

Freispiel

Heroine's Quest The Herald of Ragnarok

**Browser-
spiel**

WAS **Adventure/RPG** WER **Crystal Shard**
WO **Steam** WANN **20.3.2014** GELD **kostenlos**

Frage: Wie viele Blondinen braucht man, um die Welt vor dem Ragnarök zu bewahren?
Antwort: Nur eine, nämlich die Heldin des Adventure-Rollenspiel-Mixes **Heroine's Quest**. Die taffe Schönheit stellt sich im Alleingang dem Frostriesen Egther entgegen, der den Weltuntergang heraufbeschwören will. Die Stichwörter »Ragnarök« und »Frostrie« sollten nicht nur Fans von Marvel-Comics klarmachen: Die Geschichte führt uns ins Reich der nordischen Mythologie. Damit steht **Heroine's Quest** ganz in der Tradition der alten **Quest for Glory**-Teile, die allesamt in unterschiedlichen Sagenwelten spielten. Auch im Gameplay ist das Spiel den Sierra-Klassikern nachempfunden. Aussehen und Steuerung entsprechen den Standards alter Point&Click-Adventures. Wir scheuchen unsere Amazone mit dem Maus-

zeiger durch die Gegend, können mit Personen reden, Gegenstände benutzen und dadurch Rätsel lösen. Zu Spielbeginn müssen wir aber wie in einem Rollenspiel eine Klasse wählen (zur Auswahl stehen Krieger, Magier und Dieb) und Attributpunkte verteilen. Unsere Fähigkeiten, die wir durch steten Gebrauch weiter verbessern, entscheiden dann im späteren Spiel über die Lösungsmöglichkeiten, die uns für Aufgaben zur Verfügung stehen. Sind wir kräftig, können wir zum Beispiel eine Tür aufbrechen, Magiebegabte zaubern sie hingegen einfach weg und Schleicher knacken das Schloss oder klettern durchs Fenster im zweiten Stock. Das erhöht den Wiederspielwert enorm. Wir müssen uns aber auch in Echtzeitkämpfen gegen Banditen und fieses Viehzeug beweisen. Die Schwertduelle steuern sich wegen der

altmodischen und unpraktischen Tastatursteuerung zwar nicht besonders toll, bringen aber Würze ins Spiel, zumal wir in Gesprächen mit anderen Kämpfern hilfreiche Tipps aufschnappen – immer vorausgesetzt, wir verfügen über ordentliche Englischkenntnisse, denn eine deutsche Übersetzung gibt's leider nicht. Sprachbegabte freuen sich dafür über die voll vertonten Dialoge. So viel Herzblut, wie die Entwickler von Crystal Shard in ihr kostenloses Fanprojekt gesteckt haben, bekommt man sonst nur in langen Horrorfilmnächten mit Kollege Florian Heider zu sehen. Deshalb ist es für Rollenspiel- und Adventurefans der alten Schule fast schon Pflicht, sich **Heroine's Quest** mal anzuschauen. **JO**

Fazit: Unbedingt ausprobieren.



Die stimmige **Retrografik** von Heroine's Quest entspricht stilistisch ganz der alten Quest-for-Glory-Reihe.



Das Vermöbeln von **Untoten** wird durch die komplexe Steuerung mit mehr als acht Tasten nicht gerade leichter.

Trouble in Terrorist Town

Mod

WAS **Mod für Garry's Mod** WER **Bad King Ugrain**
WO **Steam** WANN **2.9.2009** GELD **kostenlos**

Sie wussten schon immer, dass einer Ihrer Freunde ein falsches Spiel spielt? Ihnen bei nächster Gelegenheit ohne zu zögern in den Rücken schießen würde? Oder sind Sie gar selbst das schwarze Schaf? Dann sind Sie bei **Trouble in Terrorist Town** genau richtig. In der Mod für das Sandboxspiel **Garry's Mod** geht's nämlich nur darum, Verräter ausfindig zu machen oder die Mitspieler selbst hinterrücks zu erledigen. Beim Rundenstart sind alle Spieler zwar bewaffnet, aber erstmal unschuldig. Nach kurzer Zeit werden aber einige Teammitglieder automatisch zu Verrätern – natürlich nur im Geheimen. Ihr Ziel ist es fortan, ihre ehemaligen Kollegen möglichst unbemerkt um die Ecke zu bringen. Dazu könnten wir sie plump mit der

Schrotflinte umholzen, das ist aber auffällig und hinterlässt Spuren. Viel cleverer ist es, einem unvorsichtigen Unschuldigen mit der Brechstange einen kleinen Schubs in Richtung Abgrund zu geben. Oder wir nutzen unsere Spezialausrüstung wie Tretminen oder Giftcocktails. Unterdessen versuchen die Unschuldigen herauszufinden, wer ihnen nach und nach den Garaus macht. Am besten geht das, indem wir Leichen untersuchen. Die verraten uns etwa Details über die Mordwaffe. Ein Spieler wird sogar zum Ermittler. Er kann zum Beispiel mit einem DNA-Scanner Spuren analysieren. Entscheidend ist aber vor allem die Kommunikation: Sowohl Verräter als auch Unschuldige sollten sich über den Voicechat absprechen

und gemeinsam vorgehen. Das funktioniert auf den Servern auch hervorragend. Außerdem verhindern aktive Admins willkürliche Selbstjustiz: Nur wer die Regeln verletzt, darf auch erschossen werden. Das ungewöhnliche Spielprinzip erfordert zwar etwas Eingewöhnung, dann ergeben sich aber einzigartige Spielsituationen wie diese: Spieler A: »Los, geh in den Scanner!« Spieler B: »Du zuerst!« A: »Nein, du zuerst!« Spieler B wird panisch, zückt seine Waffe, wird aber mit vereinten Kräften niedergestreckt. Übrigens: Wir müssen die tolle Krimi-Mod nicht mal herunterladen, die Server werden automatisch im Serverbrowser angezeigt. **JO**

Fazit: Cluedo als Shooter. Klasse!



Eine Untersuchung der **Leiche** ergibt: Der arme Kerl hat ein schweres Objekt abbekommen.



Nothing to Hide

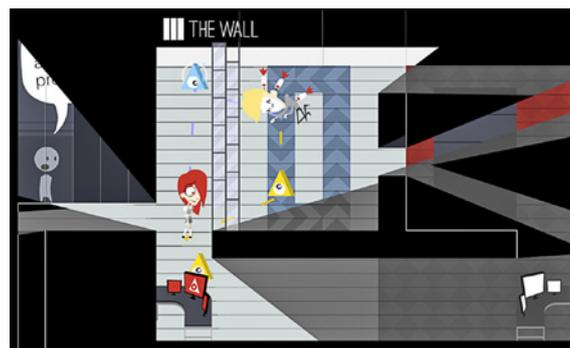
Browser-spiel

WAS **Knobelspiel** WER **NCASE** WO **nothingtohide.cc**
WANN **26.2.2014** GELD **kostenlos**

Poppy Gardner ist die Tochter des designierten Präsidenten eines nicht näher benannten Staats. Statt Chauffeur und Privatjet heißt das für sie aber vor allem eins: totale Überwachung. Die Hauptfigur von **Nothing to Hide** lebt in einer Welt, in der jeder Bewohner auf Schritt und Tritt beobachtet wird. Wer den Sichtbereich der dreieckigen »iEyes« verlässt, wird sofort mit zahllosen Beruhigungsspritzen gespickt. Poppy soll das als Tochter des führenden Politikers auch noch unterstützen. Doch sie hat die Nase voll und will nicht länger als Wahlkampfmaskottchen ihres fiesen Vaters herhalten. Also helfen wir ihr in acht Levels bei der Flucht. In den verwinkelten Korridoren müssen wir stets darauf achten, im Blickfeld der dreieckigen Glubscher zu bleiben, und sie notfalls umplatzen. Zunächst sind die Rätsel noch ziemlich einfach, in späteren Missionen werden sie aber ganz schön knifflig. Dann müssen wir iEyes auf Fließbänder verfrachten oder aufpassen, weil die Geräte auf Teppichböden den Dienst verweigern. Uns hat jedoch vor allem die fantastische Präsentation des Spiels beeindruckt. Schon das Intro ist einzigartig: Es kommt im Stil einer Facebook-Pinnwand daher, die wir selbst entlangscrollen. Auf den Wänden tauchen immer wieder Nachrichten auf, die uns mit einem Augenzwinkern von den Zuständen im Überwachungsstaat erzählen – toll! Gerade wenn **Nothing to Hide** Fahrt aufgenommen hat, ist es aber auch schon wieder vorbei, denn die kostenlose Variante dient nur als Demoverision für eine inzwischen erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne. Wir können uns also auf eine Fortsetzung des Anti-Schleichspiels freuen. **JO**

Fazit: Kurzes Knobelspiel mit einzigartiger Präsentation.

In den ersten Levels erklären uns witzige **Wandnachrichten** das Spielprinzip.



Das **blaue iEye** aktiviert das Fließband rechts, sobald es uns entdeckt. Jetzt ist Hirnschmalz gefragt.

Sentry Knight

**Browser-
spiel**

WAS **Actionspiel** WER **JWolfGames, swartag & TylerNG**
WO bit.ly/1msCMPG WANN **10.1.2014** GELD **kostenlos**

Monsterhorden mit Pfeilen spicken und dafür noch mit Gold und neuen Zaubersprüchen belohnt werden – das bringt das spaßige Spielprinzip von **Sentry Knight** auf den Punkt. Wir sitzen als Ritter auf einem Wachturm und nehmen mit unserem Bogen Untote oder flinke Fledermäuse aufs Korn. Damit uns die heranstürmenden Massen nicht zu nahe kommen, greifen wir auch auf Feuerbälle und emporschießende Eissplitter zurück. Das effektvolle Beseitigen der Viecher spielt sich sehr simpel, motiviert aber dank der häufigen Levelaufstiege ständig zum Weiterzaubern. Mit jeder neuen Stufe dürfen wir uns in den drei Fertigkeitenbäumen austoben und Verbesserungen sowie neue Zaubersprüche freischalten. Froststurm und kochende Lava? Nehmen wir mit! Die Hatz nach immer mächtigeren Schnetzelmethode hält tatsächlich bei der Stange. Klar, die Spielelemente sind simpel, passen aber gut zusammen und machen aus **Sentry Knight** ein rundes Ding. **CR**

Fazit: Turmverteidigung mit Suchtpotenzial.

Ein Skelett besitzt die Frechheit, unserem Feuerball zu widerstehen, und wird zur Strafe in der **Flammenwand** gebrutzelt.



Curve Fever 2

**Browser-
spiel**

WAS **Geschicklichkeitsspiel**
WER **Geert & Brouns** WO curvefever.com
WANN **3.10.2011** GELD **kostenlos**

Curve Fever 2 sieht aus wie die kurvige Schwester von **Snake**, spielt sich aber viel rasanter und sorgt im Multiplayer für zahlreiche Tobsuchtsanfälle. Auf dem quadratischen Spielfeld steuern wir eine Farbschlange und weichen den verschlungenen Spuren von maximal sieben Mitspielern aus. Durch clevere Schleifen treiben wir die Konkurrenten in immer engere Räume, bis sie schließlich in einer Sackgasse zerplatzen – was für ein Spaß! Um dem Ganzen noch mehr Würze zu verleihen, erscheinen ständig neue Symbole, die das Geschehen beim Einsammeln völlig auf den Kopf stellen: etwa ein Tempo-Boost für uns oder eine Links-Rechts-Umkehrung für alle. **Curve Fever 2** ist ein herrlich hektisches Treiben, das uns Geschick, Übersicht und schnelle Reflexe abverlangt und sich perfekt für den nächsten Spieleabend eignet. **CR**

Fazit: Genial-simples Schlangenrennen für zwischendurch.

Idleplex

**Browser-
spiel**

WAS **Strategiespiel**
WER **Johan Cooney** WO bit.ly/1pfpLpN
WANN **20.2.2014** GELD **kostenlos**

Wer sich schon in **Cookie Clicker** vom Plätzchenbäcker zum Backbaron hochgeklickt hat, kann jetzt in **Idleplex** zum Minispielmogul werden. Alles beginnt mit einer **Breakout**-Variante der simpelsten Sorte: Angetrieben vom eingängigen Soundtrack verhindern wir mit einem Schläger, dass ein Schaf aus dem Bildschirm plumpst. Für jeden Treffer erhalten wir ein paar Münzen. Haben wir genug davon angespart, kaufen wir ein zweites Simpel-**Breakout**. Von nun an laufen beide Spiele parallel und werden automatisch vom Computer gespielt. Wenn uns das Zugucken zu langweilig wird, dürfen wir aber jederzeit selbst Hand anlegen und damit unsere Einkünfte erhöhen. Schon bald können wir uns auch andere Minispiele wie Raumschiffshooter oder, naja, Extremrasenmähen und Kotklicken leisten. Oder wir investieren in Upgrades, damit die Spiele mehr Münzen ausspucken. Aus der Übersicht schauen wir zu, wie unser Minispielmosaik wächst und gedeiht. Später können wir in einem besonderen Spiel Gemüse ernten, damit statt Schafen auch Kühe oder Schweine in den Minispielen auftauchen, die uns mehr Geld bringen. Ein fast endloser Spaß. **JO**

Fazit: Witziger Zeitfresser für lange Tage im Büro.

Schaf-Breakout müssen wir noch selber spielen, später lassen wir den Computer die »Arbeit« machen.

